

Liebe Eltern

Sprachförderung ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal in den vorschulischen Einrichtungen. Von einem anregenden Sprachumfeld wie in der Kinderbetreuung Herisau kann jedes Kind individuell profitieren.

Sprachförderung ist dann wirksam, wenn sie jeden Tag in die alltäglichen Tätigkeiten, ins Spiel und ins gemeinsame Betrachten und Erzählen einfließt. Dazu gehört auch das Vorlesen von Büchern. Wenn wir mit dem Kind ins Gespräch kommen, es zum Erzählen, Zuhören, Fantasieren, Fragen und Begründen anregen, leisten wir auch einen wichtigen Beitrag zu seiner Sprachentwicklung.

Wie können Sie als Eltern ihr Kind im Alltag unterstützen?

Neben der Kinderbetreuung ist die Familie für das sprachliche Lernen des Kindes zentral. Dazu trägt eine vertrauensvolle Beziehung zwischen unserem Betreuungspersonal und ihnen als Eltern wesentlich bei. Sprachförderung im Alltag besteht im Wesentlichen darin, im Dialog mit dem Kind zu sein. Durch Neugier und Fragen wird der Wortschatz spielerisch erweitert.

Kinder im Vorschulalter sind wie «Wortstaubsauger». In den ersten Lebensjahren haben sie die Fähigkeit, sich neue Wörter schon während dem ersten Hören direkt zu merken. Damit wissen sie aber noch nicht, was das Wort genau bedeutet und wie man es korrekt verwendet. Sie sind deshalb darauf angewiesen, neue Wortbegriffe immer wieder in unterschiedlichen Situationen zu erleben. Erst mit der Zeit können sie sie dann selber gezielt verwenden.

Im Alltag kann die erwachsene Person im Rahmen der üblichen Tätigkeiten und wiederkehrenden Situationen mit dem Kind in ein Gespräch treten. Gerade diese alltäglichen Situationen bergen die Chancen für die wichtigen Wiederholungen. Das Kind hört so immer wieder dieselben Wortbegriffe. Dazu ist keine Planung oder Vorbereitung notwendig nur ein Bewusstsein für die Wichtigkeit dieser Situationen und die Achtsamkeit diese zu erkennen und aufzugreifen.

Gemeinsames Spiel und Geschichten erzählen

Auch das Spiel regt gerade beim Kind im Alter zwischen drei und sechs Jahren das sprachliche Lernen an. Es spielt dabei die Erfahrungen aus seiner Lebenswelt nach und taucht in eine eigene Fantasiewelt ein. Die Entwicklung der Sprache und die Entwicklung des Spiels sind eng miteinander verbunden. Das Kind besitzt diese Gabe mit «Nichts» zu spielen, aber auch neues und interessantes Material kann seine Neugier wecken. Wenn dann noch eine erwachsene Person mitspielt, kann sie das Geschehene in Worte fassen und es versprachlichen. Damit wird der Erwachsene zum Sprachvorbild, indem er sich ins Spiel mit einbringt und in diesen wichtigen Dialog tritt.

Das Bilderbuch wird in der Kinderbetreuung gezielt für die Sprachförderung verwendet. Wir haben an unseren Standorten mit Kleinkindern eine Weiterbildung zum Thema Leseanimation absolviert und fördern ganz bewusst die Freude der Kinder am Vorlesen und damit den spielerischen Spracherwerb. Besonders förderlich ist es, nicht nur vorzulesen oder zu erzählen, sondern das Kind oder mehrere Kinder miteinzubeziehen. Dies wird in der Fachsprache dialogische Bildbuchbetrachtung genannt. Dabei soll auch das Kind seine Ideen im Geschichtenverlauf einbringen und eigene Gedanken weiterentwickeln. Die erwachsene Person wiederholt fehlerhafte Äusserungen des Kindes richtig. Sie erweitert auch unvollständige Sätze. Dabei weist der Erwachsene aber nicht explizit auf Fehler hin sondern zeigt dem Kind lediglich, dass es verstanden wurde. Das Kind wird dabei indirekt korrigiert und es hört das Wichtigste, nämlich wie die Äusserung korrekt lautet.

Welche Sprache ist die Wichtige?

Wie ein Kind aufwächst, bestimmt zu einem Teil seine Entwicklung. Dies trifft besonders auf die Sprachentwicklung zu, jedoch auch auf andere Bereiche.

Manchmal wollen die Eltern ihrem Kind helfen, indem sie selbst - anstelle ihrer Familiensprache - mit dem Kind Deutsch sprechen. Wir möchten Sie - auch mit Hilfe dieses Merkblatts - aber darin bestärken, dass das Kind seine Erstsprache fundiert lernen soll. Die Forschung zum Erwerb der Zweitsprache zeigt deutlich, dass die Eltern dem Kind am besten helfen, wenn sie weiterhin ihre eigene Sprache mit ihm sprechen. Denn je besser das Kind seine Erstsprache spricht, desto einfacher wird es auch eine neue Sprache dazu lernen können.

Die Kinderbetreuung ist ein idealer Ort, wo Kinder schon vor dem Kindergarten damit anfangen können spielerisch Deutsch zu lernen. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Kantonale Frühe Sprachförderung gelangen so immer mehr Kinder in den Genuss einer professionellen und gezielten Förderung.

Unser Betreuungspersonal steht ihnen für Fragen in diesem Prozess gerne mit Rat und Tat zur Seite. Es ist uns ein Anliegen, Sie als Eltern in unsere Arbeit miteinzubeziehen, weil wir gemeinsam für das Kind mehr erreichen. Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme und grüssen Sie freundlich

KINDERBETREUUNG HERISAU

Claudia Rubbo
Pädagogische Leiterin